

Saarländische Ringer-Mädchen haben noch Nachholbedarf

Ladies Open lockten 148 Teilnehmerinnen nach Heusweiler - Starke Französinnen - Kaum Resonanz bei Mannschafts-Wettbewerben

Bei den Ringer-Landesmeisterschaften der Frauen, der weiblichen Jugend und der Schülerinnen setzten die französischen Gäste die Akzente. Vordere Plätze erreichten aber auch Heusweiler und Köllerbacher Athletinnen.

Heusweiler. Obwohl die 20. Auflage der Ladies Open diesmal vom Deutschen Ringer-Bund nicht zum Kader-Pflichtturnier bestimmt worden war, sondern die offenen Pfalz-Meisterschaften an diesem Samstag in Schifferstadt, starteten doch weit mehr Teilnehmer, als vom Ausrichter AC Heusweiler im Vorfeld erwartet worden war. Die stolze Zahl von 148 kam auch deshalb zustande, weil allein bei der Jugend 31 Mädchen aus verschiedenen französischen Vereinen wie Equipe NPC oder Fontromeu mitmachten.

Bei den Frauen diktierten die zwölf Teilnehmerinnen von Pole France Wattignies das Gesche-



Anna Scherer vom AC Heusweiler (in Blau) bezwang Sinja Weiss (Trieburg), musste sich am Ende aber mit Platz zwei hinter Jenny Singer (Schifferstadt) begnügen. FOTO: FRED KIEFER

hen. Melanie Schiel vom Austrichter AC Heusweiler landete in der Gewichtsklasse bis 72 Kilo auf Rang drei hinter Marleen Gottschling aus Schifferstadt und der Französin Mathilia Bounxoisana.

ertagen, bin ich mit ihren Leistungen zufrieden“, meinte Annas Vater Knut Scherer, gleichzeitig auch Vorsitzender des AC.

Ganz allgemein stellte er bei den saarländischen Ringermädchen einen konditionellen Nachholbedarf fest. „Unsere Mädchen sind noch nicht so weit, wie die Konkurrenz. Es hätten ein paar Top-Plätze mehr sein können“, bemerkte der Vereinschef. Besonders stolz ist Scherer, dass seine Mitstreiter im Vorstand wieder einmal eine „tolle organisatorische Leistung“ bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers vollbracht haben.

Im Bereich der Schüler D sah die Bilanz für den Saarländischen Ringer-Verband besser aus. Leah Bauer (Heusweiler) sowie Marie Sophie Both und Melina Leidner (beide KSV Köllerbach) landeten in ihren Gewichtsklassen jeweils auf dem ersten Platz, während Saskia Lee Will und Anna Feix, beide aus Heusweiler, jeweils auf

Platz zwei kamen. Frauen-Landestrainer Reiner Both sprach in seinem Fazit von qualitativ und quantitativ gut besetzten Meisterschaften. Verbandschef Bernd Wegner fiel auf, dass die Mädchen und Frauen mit besonders viel Herz und Kampfgeist auf die Matte gingen. „Wir werden das Frauenringen im Saarland noch mehr fördern als bisher“, kündigte der Präsident an.

Bei den einen Tag später an gleicher Stelle ausgerichteten Meisterschaften der A/B- und C/D-Mannschaften löste die Resonanz dagegen keine Freunde aus. Im A/B-Bereich gingen nur der KSV Köllerbach und der KSV Riegelsberg an den Start, wobei Letzterer mit 22:14 gewann. Riegelsberg siegte auch bei den C/D-Schülern vor Köllerbach und dem KSV Fürstenhausen. aki

www.saarringer.de

www.saarringer.de

www.saarringer.de